

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sollte zur Verfügung des Generals Foch die marokkanische Division bei St. Pol ausgeladen werden. Sie trat zum XXXIII. Korps.

Da trat ein Ereignis ein, das den Aufmarsch der Angriffsverbände in letzter Stunde zu durchkreuzen drohte. Völlig überraschend griff die deutsche 4. Armee im Oporn-Bogen unter Verwendung von Kampfgas an<sup>1)</sup>. Nur unter äußerster Kraftanstrengung vermochten die hier kämpfenden Truppen sich der drohenden Gefahr zu erwehren. Um einen Durchbruch zu verhüten, erwies sich die schleunige Heranführung des Generalkommandos des IX. Korps sowie der 18., 152. und 153. Infanterie-Division von der 10. Armee als dringend erforderlich. Als Ausgleich wurde vom Höchstkommmandierenden am 27. April der Übertritt des XVII. Korps und der 53. Infanterie-Division von der 2. Armee zur 10. angeordnet. Das XVII. Korps übernahm den für das IX. Korps vorgesehenen Abschnitt nördlich von Arras, die dort zurückgebliebene 17. Infanterie-Division trat zum XVII. Korps über. Erst nach Entspannung der Kampflage bei Oporn konnte der Höchstkommmandierende am 4. Mai den Rücktritt des Generalkommandos des IX. Korps und der 18. Infanterie-Division zur 10. Armee anordnen. General d'Urbal, der die 17. Infanterie-Division als Armeereserve bereitgestellt hatte, löste daraufhin diese Division durch die 18. ab und schob das IX. Korps, das nunmehr aus der 17. und 58. Infanterie-Division bestehen sollte, auf dem linken Armeeflügel südlich von La Bassée in die Kampffront ein.

Am 30. April hatte General d'Urbal dem Höchstkommmandierenden gemeldet, daß die 10. Armee am 7. Mai zum Angriff bereit stehen werde. Vom englischen Oberbefehlshaber war am 3. Mai die Mitteilung eingegangen, daß dort der Angriff am 8. Mai erfolgen könne. General Joffre setzte nunmehr für die 10. Armee den Beginn der Offensive auf den 7. Mai fest und erklärte sich mit dem von den Briten gewählten Zeitpunkt einverstanden. Infolge ungünstiger Witterung mußte indessen der Beginn des Angriffs auf den 9. Mai verschoben werden.

Um den Angriff der 10. Armee wirksam zu unterstützen und die Kräfte des Gegners im Sinne der von General Foch gemachten Vorschläge zu fesseln, waren den Armeen der Mitte und des rechten Heeresflügels von der französischen Heeresleitung Angriffsunternehmungen mit begrenzten Zielen anbefohlen. König Albert von Belgien wurde am 5. Mai gebeten, in den entscheidenden Tagen vor Dixmude erhöhte Kampftätigkeit zu entfalten.

In dem anzugreifenden deutschen Frontabschnitt von Loos bis Arras nahm die französische Führung — zutreffenderweise — vier Infanterie-

1) S. 38 ff.